

G8 Stress endlich beenden!

Willen der unmittelbar Betroffenen endlich ernst nehmen!

Frankfurt (GEW): Die GEW Hessen unterstützt die Petition von Landeselternbeirat (LEB) und Landeschülervertretung (LSV) zur Wiederherstellung einer einheitlichen sechsjährigen Sekundarstufe I und fordert die CDU/FDP Landesregierung auf, dieses unsägliche Experiment an Jugendlichen endlich zu beenden.

In ihrer Koalitionsvereinbarung hatten CDU und FDP noch festgelegt, dass sie „die eingeleiteten Maßnahmen zur Überarbeitung der Reform der verkürzten Schulzeit (G8) im Konsens mit allen Beteiligten fortsetzen“ wollen. Doch seitdem ist nichts geschehen. Den Schülerinnen und Schülern wird weiterhin wichtige Freizeit geraubt, die schulischen Belastungen führen weiterhin zu erheblichen gesundheitlichen und familiären Problemen.

„Ich fordere die Landesregierung und Kultusministerin Dorothea Henzler deshalb auf, endlich den Konsens aller unmittelbar Betroffenen – nämlich der landesweiten gewählten Vertretungen von Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften – anzuerkennen und umzusetzen. Die jungen Menschen benötigen für ihre Persönlichkeitsentwicklung keineswegs diesen ständigen Druck, sie benötigen mehr Zeit für Bildung und auch mehr Freizeit“, erklärt der Vorsitzende der GEW Hessen, Jochen Nagel.

Die GEW Hessen hat auf ihrer Landesvorstandsklausur einstimmig beschlossen, die Initiative zur Petition zu unterstützen und wird breit für möglichst viele Unterschriften werben. „Dies tun wir auch, weil sich die versprochene ‚Problemlösung Bildungsstandards‘ immer mehr als eine Neuauflage von Hans Christian Andersens Märchen ‚Des Kaisers neue Kleider‘ entpuppt“, so Jochen Nagel abschließend.